EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC I – D 5 SC IM MERCEDES BENZ R350 BlueTEC (251)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2010 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

3,0 l Hubraum / 6-Zylinder-V-Motor BlueTEC / 155 kW - 211 PS (HSN: 1313 / TSN: AID)

AUSSTATTUNG:

- mit Xenonscheinwerfern
- mit Nebelscheinwerfern
- mit Automatikgetriebe (7G-TRONIC)
- mit Allradantrieb (4MATIC)

Einbauzeit ca. 8 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-7
3	Vormontage	8-13
4	Einbau	14-26
5	Nach dem Einbau	27
6	Teileübersicht	28

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

⚠ GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

⚠ ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

⚠ GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
3,0 l	155 / 211	7G-TRONIC / 4MATIC

7G-TRONIC = 7-Stufen-Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic I D 5 W SC	25 2219 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8573 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zusätzlich bei Mercedes-Benz zu bestellen:		
1	Abdeckplatte	A251 616 00 89
1	Dichtmasse	A001 989 63 20

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Stufenbohrer
- Crimpzange

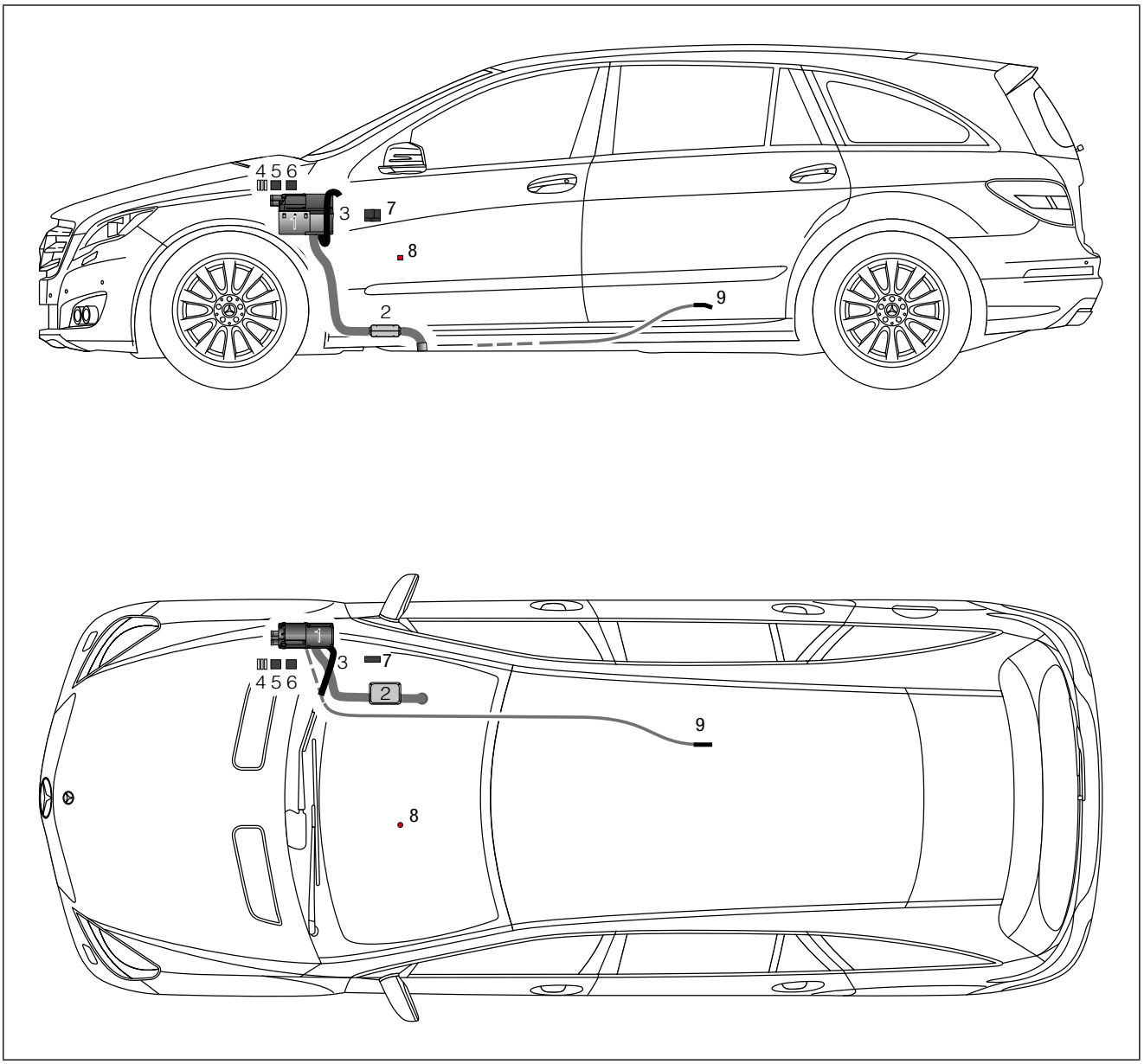
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Sicherungshalter
5 Gebläserelais
6 Trennrelais
7 Henni-Modul
8 Taster der EasyStart R+
9 Übergangsstück, 105°

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- rechten Rücksitz ausbauen
- Handschuhfach und rechte Fußraumverkleidung ausbauen
- Scheibenwischer und Wischergestänge abbauen
- Wischerwannenabdeckung abbauen
- obere Motorabdeckung abbauen
- Luftansaugkasten demontieren
- rechtes Vorderrad abbauen
- rechte Radhausschale ausbauen
- Motorunterverkleidung abbauen
- rechte Unterbodenverkleidung lösen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DER RÜCKSITZBANK
(siehe Abb. 1 bis 5)

Die Abdeckungen der vorderen Befestigungsschrauben des rechten Rücksitzes entfernen.

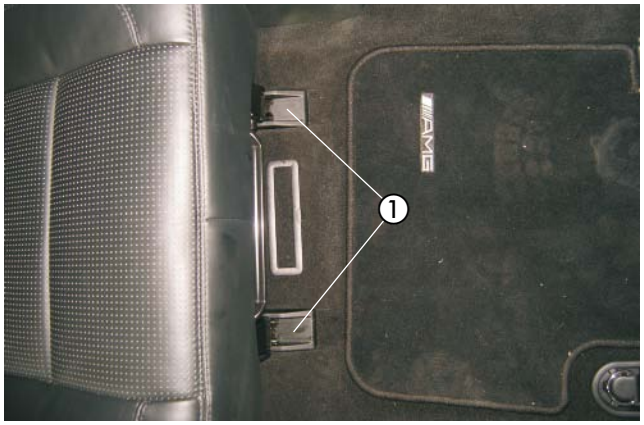


Abb. 1
① Abdeckungen entfernen

Die vorderen Befestigungsschrauben des rechten Rücksitzes lösen und entfernen.

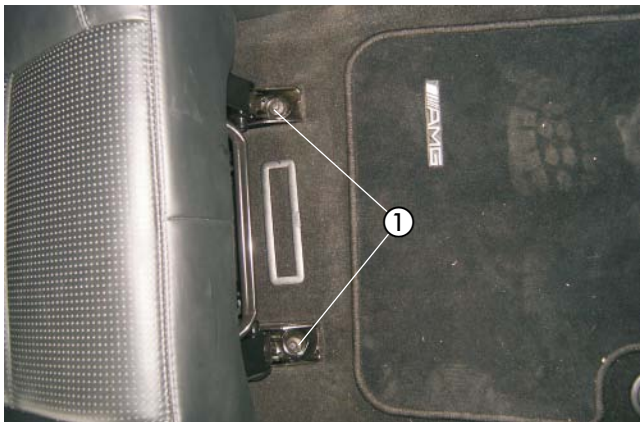


Abb. 2
① Befestigungsschrauben lösen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Den rechten Rücksitz vorklappen und nach vorn schieben.
Die Abdeckung der elektrischen Anschlüsse entfernen und die Steckverbindung lösen.



Abb. 3
① Abdeckung entfernen

Die Abdeckungen der hinteren Befestigungsschrauben des rechten Rücksitzes entfernen.

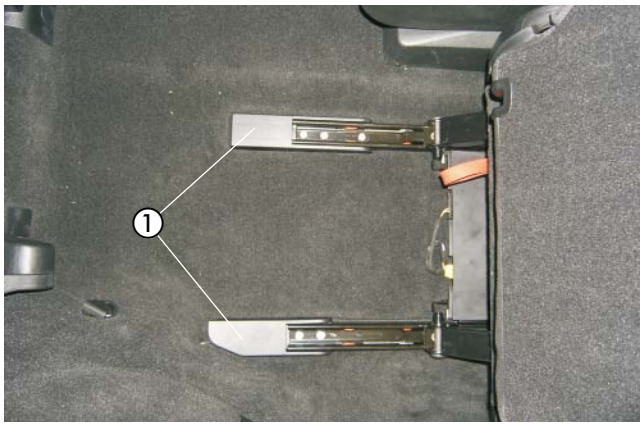


Abb. 4
① Abdeckungen entfernen

Die vorderen Befestigungsschrauben des rechten Rücksitzes lösen und entfernen und den Rücksitz herausnehmen.



Abb. 5
① Befestigungsschrauben lösen

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 6 und 7)

Den Halter 9304 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

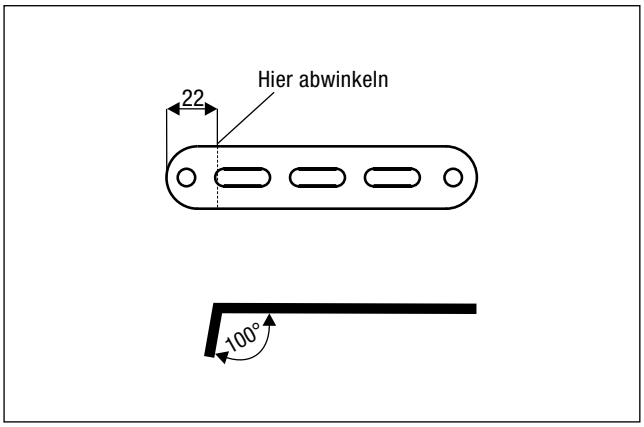


Abb. 6
① Gerätehalter, mit Haltern vormontiert

Am Gerätehalter entsprechend der Bemaßung in der Abbildung die untere Ecke abtrennen.

Den vorbereiteten Halter 9304 mit einer Schraube M6 x 12 wie in der Abbildung montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

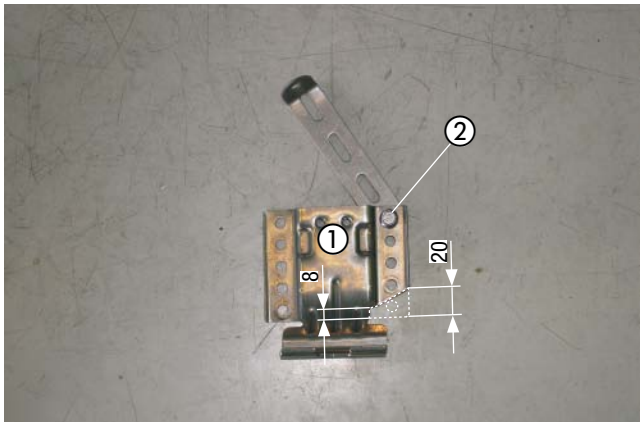


Abb. 7
① Gerätehalter
② Halter 9304, montiert

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 8)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

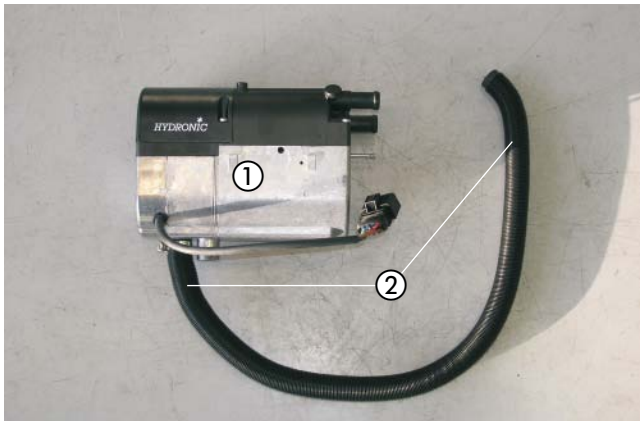


Abb. 8
① Heizgerät
② Verbrennungsluftrohr

3 VORMONTAGE

DUPLIKAT-TYPENSCHILD PLATZIEREN
(siehe Abb. 9)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat-Typenschild an geeigneter Stelle auf dem vorderen Schlossträger gut sichtbar anbringen.



Abb. 9
① Duplikat-Typenschild

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 10 und 11)

Den Halter (22.1000.51.3400) für den Abgasschalldämpfer wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer befestigen.
Am Halter für den Abgasschalldämpfer den Halter 22.9000.51.6203 mit zwei Schrauben M6 x 12 montieren.

Den Abgasrohrwinkel entsprechend der Abbildung am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers mit einer Abgasrohrschelle anschließen.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung.

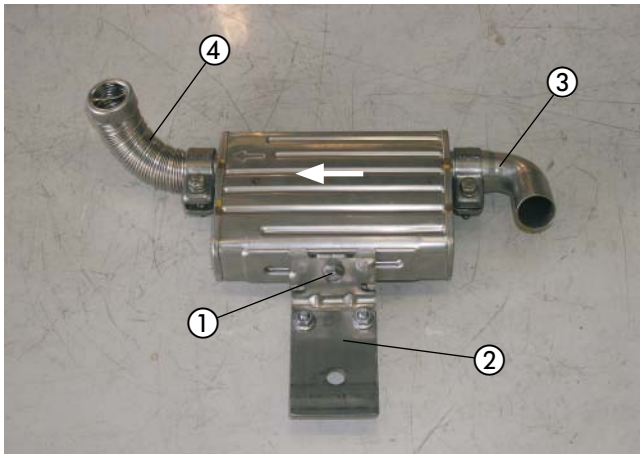


Abb. 10
① Halter für Abgasschalldämpfer, montiert
② Halter 22.9000.51.6203
③ Abgasrohrwinkel
④ Abgasendrohr

Auf das Abgasrohr, L = 720 mm, wie in der Abbildung drei Abgasisolierungen sowie eine Schelle, Ø 28 mm, aufschieben.
Einen Halter 9401 der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 16 an der Schelle, Ø 28 mm, befestigen.

Das Abgasrohr der Abbildung entsprechend formen.

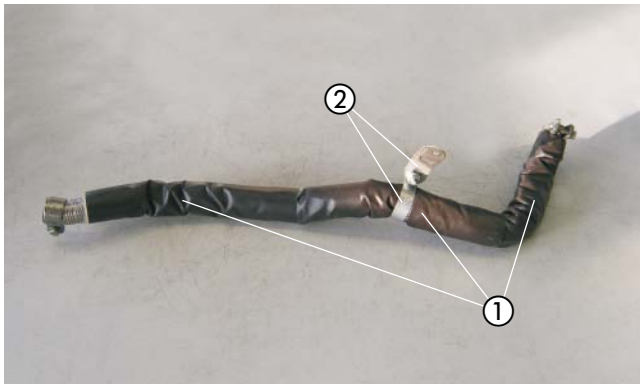


Abb. 11
① Abgasrohr mit 3 x Abgasisolierung
② Schelle, Ø 28 mm, mit Halter 9401

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 12 und 13)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

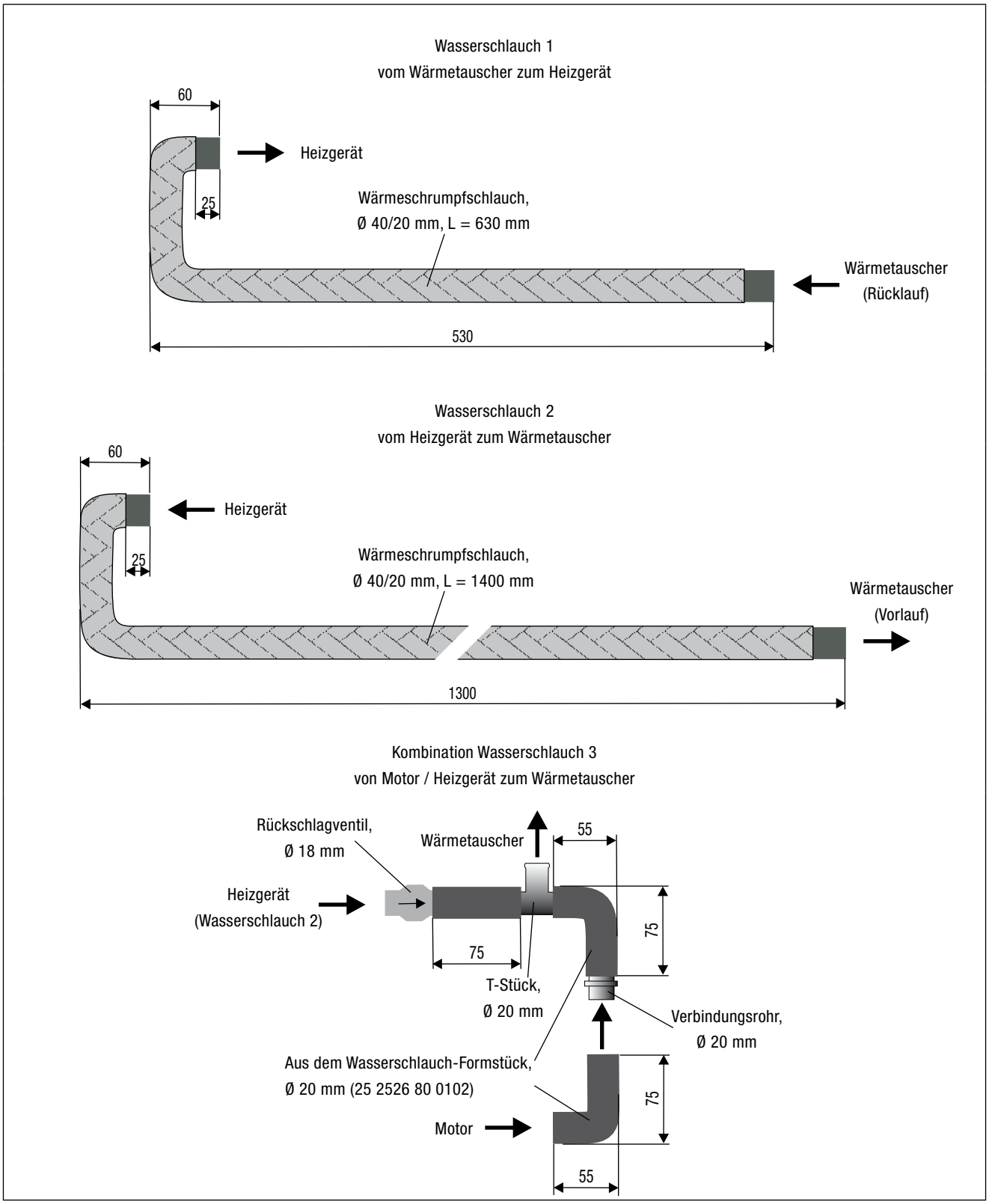


Abb. 12

3 VORMONTAGE

Übersicht der Wasserschläuche.



Abb. 13
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Rückschlagventil, Ø 18 mm
④ T-Stück, Ø 20 mm
⑤ Verbindungsrohr, Ø 20 mm

BRENNSTOFFROHR VORBEREITEN
(siehe Abb. 14)

Den 105°-Brennstoffschlauchbogen auf das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, aufschieben und mit der Schelle, Ø 9 mm, befestigen.

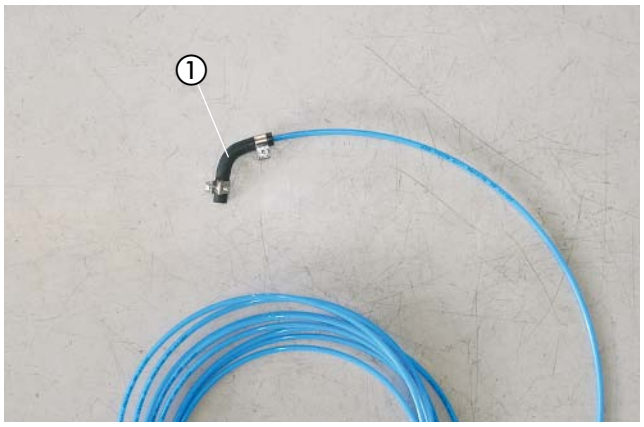


Abb. 14
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, im 105°-Brennstoffschlauchbogen montiert

3 VORMONTAGE

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 15 und 16)

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten und die Relaissockel des Gebläserelais sowie des Trennrelais jeweils mit einem Kunststoffspreizniet am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Gebläserelaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Vom Trennrelais das Kabel 1 mm² rt/ws zurückbinden.

Die 25 A - Sicherung aus dem Sicherungssockel entfernen und durch die 3 A - Sicherung vom Henni-Modul ersetzen.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom vom Trennrelais zur Restwärmepumpe der Abbildung entsprechend mit dem Isolierschlauch und zwei Stoßverbindern vorbereiten.

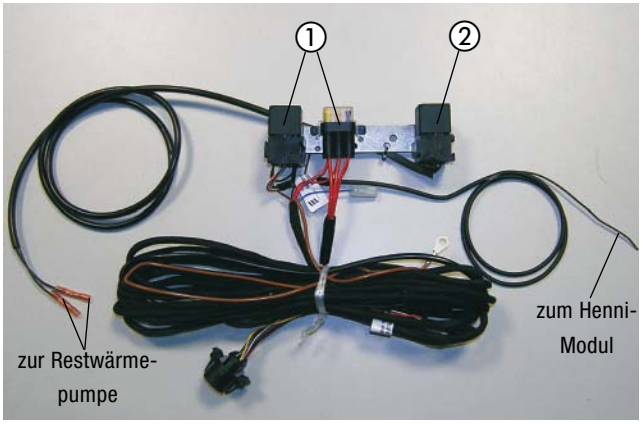


Abb. 15
① Sicherungs- und Relaissockel
② Trennrelais

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Trennrelais in einer gemeinsamens Steckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Gebläserelaissockel an Klemme 1 (86) einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes mit dem Kabel 1 mm² br vom Trennrelais in einer gemeinsamen Steckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung an Klemme 2 (85) einrasten.

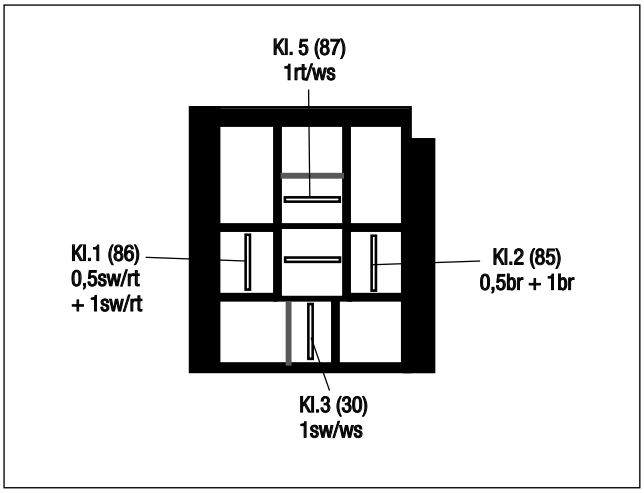


Abb. 16
Ansicht Gebläserelaissockel von der Kabeleintrittseite

3 VORMONTAGE

HENNI-MODUL UND STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R+ VORMONTIEREN (siehe Abb. 17 und 18)

Den Halter für das Henni-Modul und das Stationärteil der EasyStart R+ der Abbildung entsprechend vorbereiten.

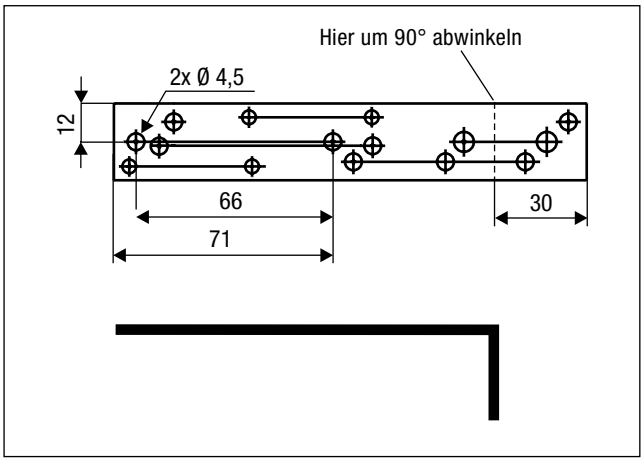


Abb. 17

Das Henni-Modul und das Stationärteil der EasyStart R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am vorbereiteten Halter befestigen.

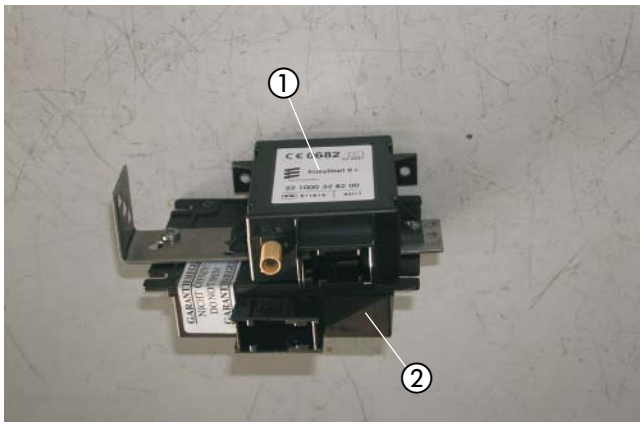


Abb. 18
① Stationärteil der EasyStart R+
② Henni-Modul

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 19 und 20)

Als Befestigungspunkte für den Gerätehalter dienen zwei fahrzeugeigene Bohrungen, Ø 7 mm, sowie eine gefertigte Bohrung, Ø 7 mm, im rechten, äußeren Längsträger sowie im Radhausblech.

Die fahrzeugeigene Schraube der Kotflügel-Halterung kürzen.

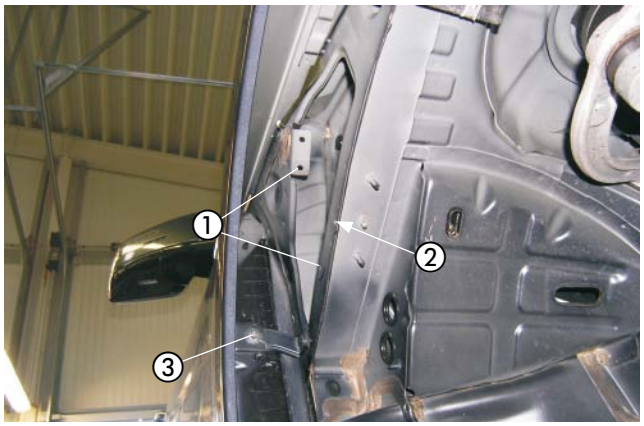


Abb. 19
① fahrzeugeigene Bohrungen, Ø 7 mm
② Position der gefertigten Bohrung, Ø 7 mm
③ fahrzeugeigene Schraube kürzen

Den vorbereiteten Gerhätehalter mit der vorderen, unteren Bohrung (über der Schnittkante) an der fahrzeugeigenen Bohrung, Ø 7 mm, am Längsträger anhalten, sodass die Schnittkante mit der Kante des Längsträgers fluchtet.
Die hintere, untere Bohrung des Gerätehalters auf den Längsträger übertragen und eine Bohrung, Ø 7 mm, an der markierten Stelle fertigen.

Die vorhandenen Tüllen im Radhaus mit einem Locheisen, Ø 26 mm, durchstoßen.

BITTE BEACHTEN!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

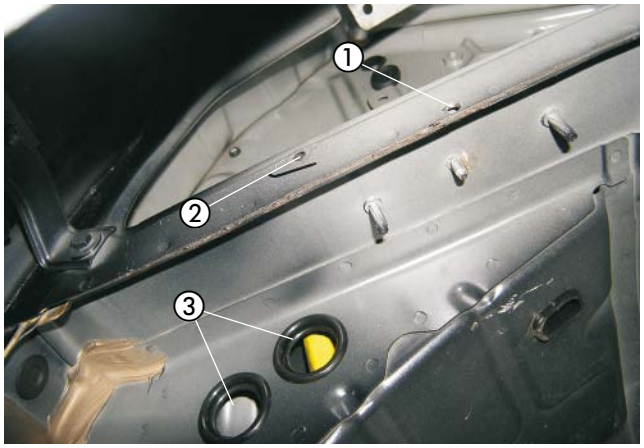


Abb. 20
① fahrzeugeigene Bohrung
② gefertigte Bohrung, Ø 7 mm
③ Tüllen, geöffnet

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(sieh Abb. 21)

Den Gerätehalter der Abbildung entsprechend mit drei Schrauben M6 x 12 an den Befestigungspunkten montieren.



Abb. 21
① Gerätehalter, montiert

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 22)

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 95 mit $6^{+0,5}$ Nm in der hinteren Gewindebohrung befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich oberhalb der Radhausschale verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

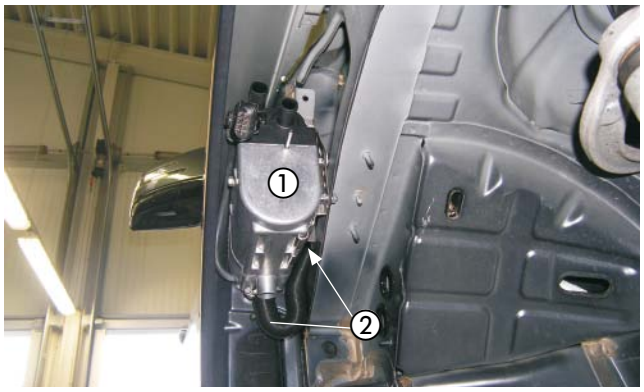


Abb. 22
① Heizgerät, eingesetzt
② Verbrennungsluftrohr

ABGASSTRANG MONTIEREN
(siehe Abb. 23 bis 25)

Das Abgasrohr der Abbildung entsprechend verlegen und mit einer Rohrschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.
Das Abgasrohr mit der Schelle, Ø 28 mm, und dem Halter 9401 an dem unteren vorhandenen Stehbolzen M6 im hinteren Bereich des rechten Radhauses befestigen.

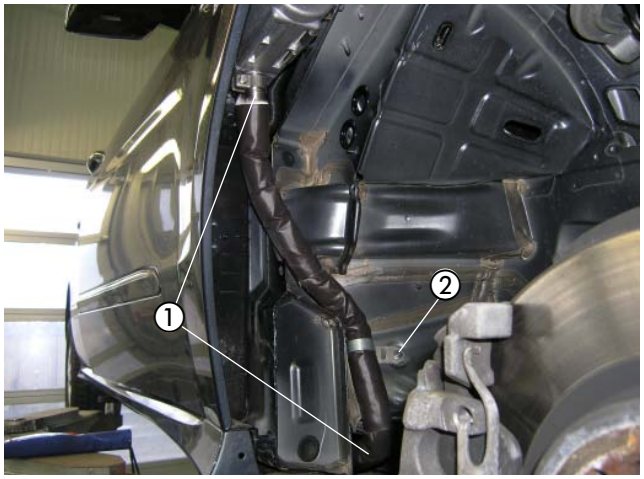


Abb. 23
① Abgasrohr
② Halter 9401, mit Schelle, Ø 28 mm, befestigt

Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter 22.9000.51.6203 mit einer Schraube M8 x 16 an der vorhandenen Öffnung, Ø 9 mm, entsprechend der Abbildung am rechten Motorträger montieren.

Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abgasendrohr wie in der Abbildung nach unten formen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 24
① Abgasschalldämpfer, montiert

4 EINBAU

TÜLLE FÜR ABGASROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 25)

In die Unterbodenverkleidung eine Bohrung, Ø 38 mm, der Bemaßung in der Abbildung entsprechend fertigen, die Tülle, Ø 41 mm, einsetzen und das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

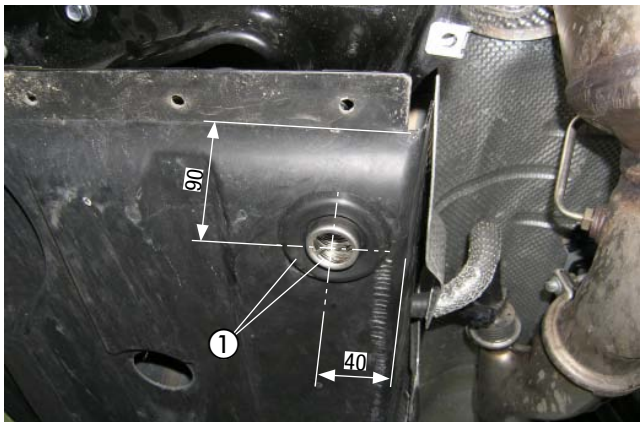


Abb. 25
① Tülle, eingesetzt und Abgasendrohr durch die Tülle geführt

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 26)

In der Wischerwanne hinter dem rechten Federbeindom den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zur Restwärmepumpe der Abbildung entsprechend mittig zwischen den Bögen durchtrennen.

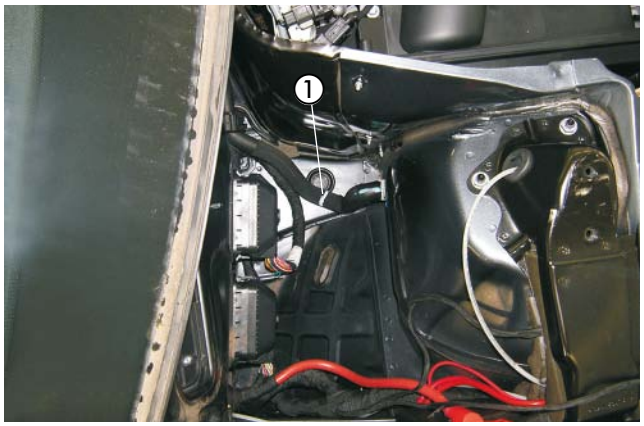


Abb. 26
① Trennstelle Wasserrücklaufschlauch

WASSERVORLAUFSCHLÄUCHE TRENNEN
(siehe Abb. 27 und 28)

Am (in Fahrtrichtung) linken Wärmetauscherstutzen den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher mittig zwischen den Anschlüssen durchtrennen.

Das motorseitige Schlauchstück entfällt.

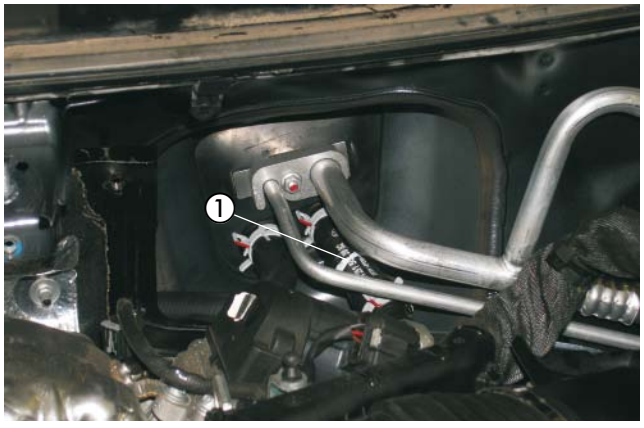


Abb. 27
① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

4 EINBAU

Im Motorraum den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher von dem Verbindungsstück in der Trennwand der Wischerwanne abziehen.

Das Verbindungsstück abziehen.
Die Gummitülle des Verbindungsstückes wird zur weiteren Montage benötigt.



Abb. 28
① Wasservorlaufschlauch abziehen

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 29 bis 35)

Die fahrzeugeigene Gummitülle des Verbindungsstückes auf das Verbindungsrohr, Ø 20 mm, an der Wasserschlauch-Kombination (siehe Abb. 12) aufschieben.

Den Wasserschlauch-Bogen, Ø 20 mm, mit einer Schelle, Ø 20-32 mm, am Verbindungsrohr anschließen.

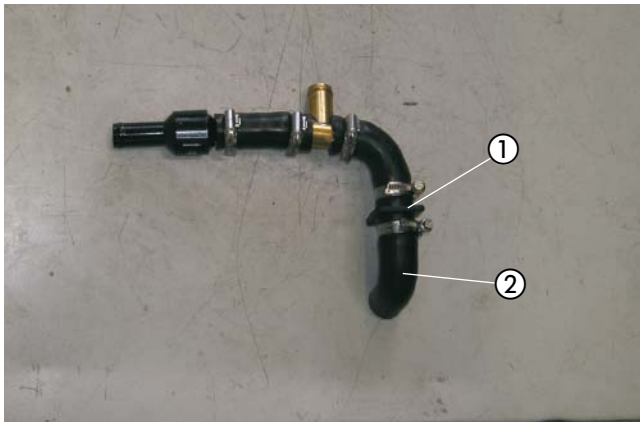
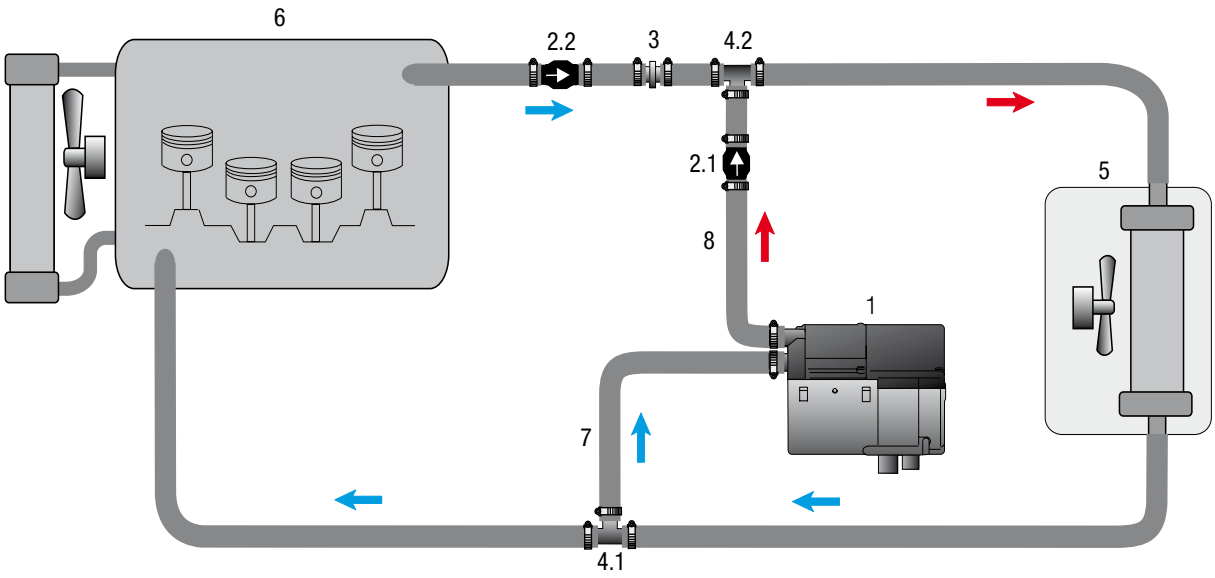


Abb. 29
① fahrzeugeigene Gummitülle des Verbindungsstückes
② Wasserschlauch-Bogen, Ø 20 mm

4 EINBAU

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



1 - Heizgerät
2.1 - Rückschlagventil, Ø 18 mm
2.2 - Rückschlagventil, Ø 20 mm
3 - Verbindungsrohr, Ø 20 mm
4.1 - T-Stück, Ø 18 mm
4.2 - T-Stück, Ø 20 mm
5 - Fahrzeugwärmetauscher
6 - Motor
7 - Wasserschlauch 1
8 - Wasserschlauch 2
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Abb. 30

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 durch die vordere Tülle im Radhaus in die Wischerwanne verlegen und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 2 durch die hintere Tülle im Radhaus in die Wischerwanne verlegen und am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

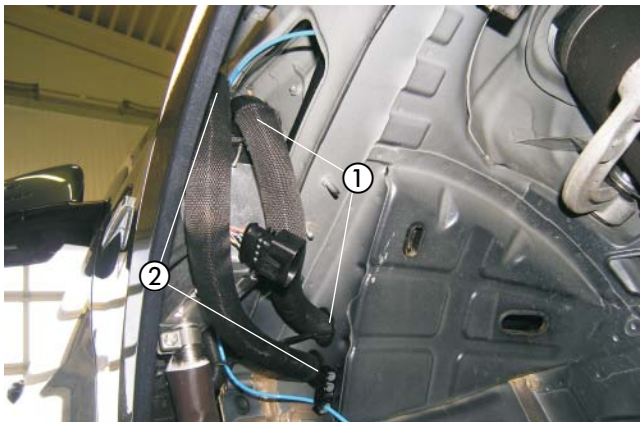


Abb. 31
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2

In der Wischerwanne den Wasserschlauch 1 der Abbildung entsprechend mit dem T-Stück, Ø 18 mm, an der Trennstelle in den Wasserrücklaufschlauch einbinden.

Den Wasserschlauch 2 unter dem Steuergerät hindurchführen und in der fahrzeugeigenen Halterung einclipsen.

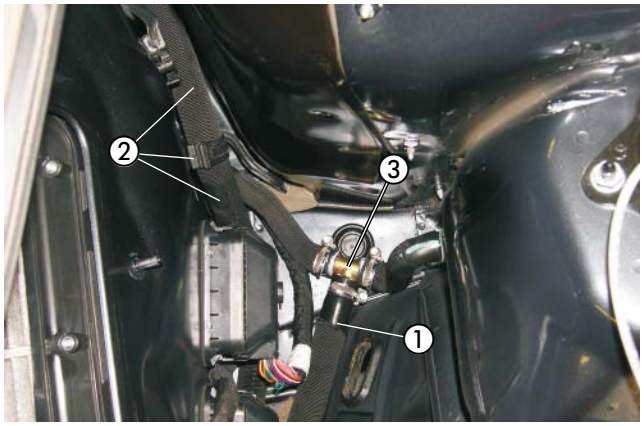


Abb. 32
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ T-Stück, Ø 18 mm

Den Wasserschlauch 2 entlang der Wischerwanne zum Wärmetauscherstutzen führen.



Abb. 33
① Wasserschlauch 2

4 EINBAU

Die Wasserschlauch-Kombination mit dem T-Stück, Ø 20 mm, am Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Rückschlagventil anschließen.

Die fahrzeugeigene Gummitülle wieder an ihrem Einbauort an der Wischerwanne positionieren.

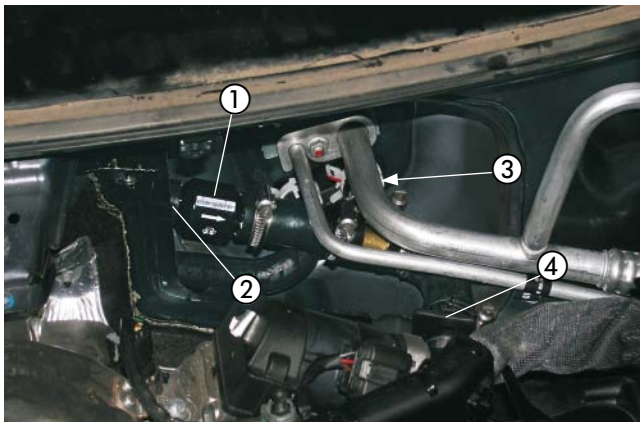


Abb. 34
① Rückschlagventil
② Wasserschlauch 2
③ T-Stück, Ø 20 mm, am Wärmetauscher angeschlossen
④ fahrzeugeigene Gummitülle

Auf den Wasservorlaufschlauch vom Motor das Hitzeschutzrohr "Ohler-Flex" aufschieben.
Das Rückschlagventil, Ø 20 mm, an die Wasserschlauch-Kombination und den Wasservorlaufschlauch vom Motor anschließen.
Die Markierung auf dem Rückschlagventil weist dabei nach oben.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

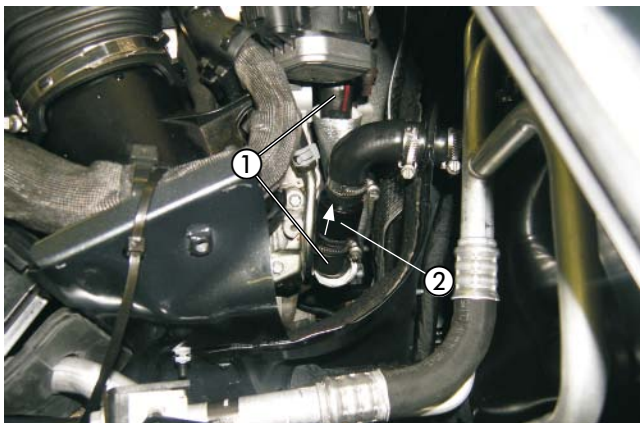


Abb. 35
① Wasservorlaufschlauch vom Motor
② Rückschlagventil, Ø 20 mm

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Bilder 36 bis 39)

Die Abdeckplatte über der Tankarmatur entfernen.
Vom Blindstutzen an der Tankarmatur ca. 3 mm abschneiden.

ACHTUNG!
Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

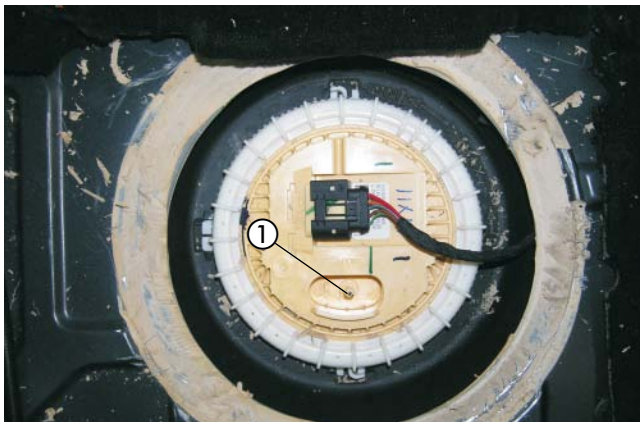


Abb. 36
① Blindstutzen an der Tankarmatur

Den 105°-Brennstoffschlauchbogen auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit der Schelle, Ø 9 mm, befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, zur rechten Fahrzeugunterseite verlegen.

Die neue Abdeckplatte mit der Dichtmasse über der Tankarmatur einkleben.

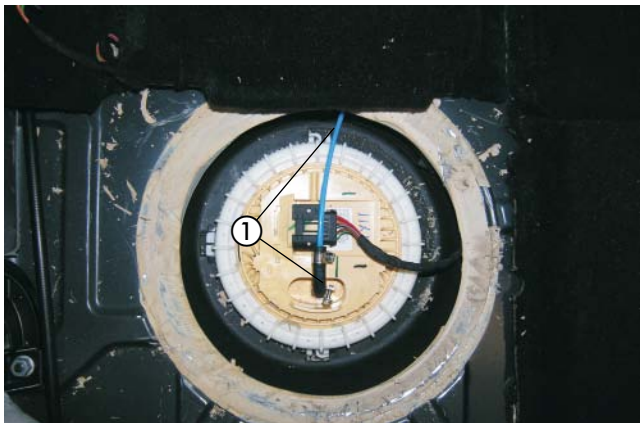


Abb. 37
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, im Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, montiert

Drei Leitungshalter der Abbildung entsprechend an den vorhandenen Stehbolzen am Unterboden auf der rechten Fahrzeugseite befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, entlang der Kraftstoffleitungen nach vorn zum Heizgerät verlegen und in den Haltern einclipsen.

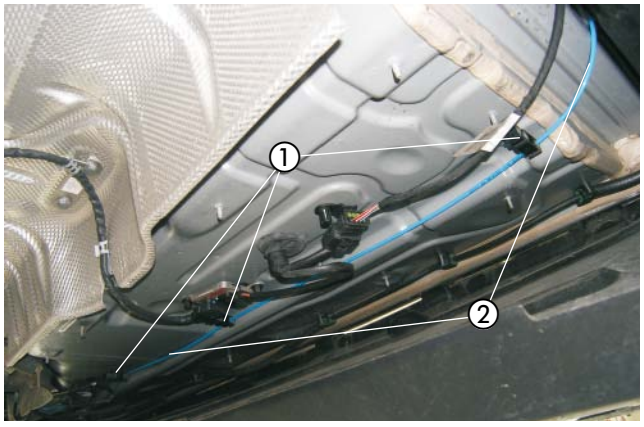


Abb. 38
① 3 x Leitungshalter montiert
② Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, am Unterboden verlegt

4 EINBAU

Drei Leitungshalter der Abbildung entsprechend an den vorhandenen Stehbolzen im rechten Radhaus befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, im Radhaus nach oben zum Heizgerät verlegen und in den Leitungshaltern einclipsen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Heizgerät anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

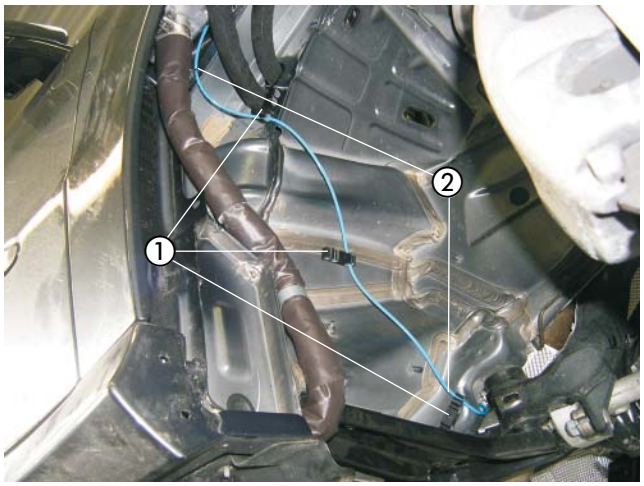


Abb. 39
① 3 x Leitungshalter montiert
② Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, im Radhaus verlegt

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 40)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel rechts neben dem Ansaugluftkasten an dem vorhandenen Stehbolzen M6 für den Massepunkt montieren.
Dabei das Massekabel 2,5 mm² br am Befestigungspunkt für den Sicherungs- und Relaishalter anschließen.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

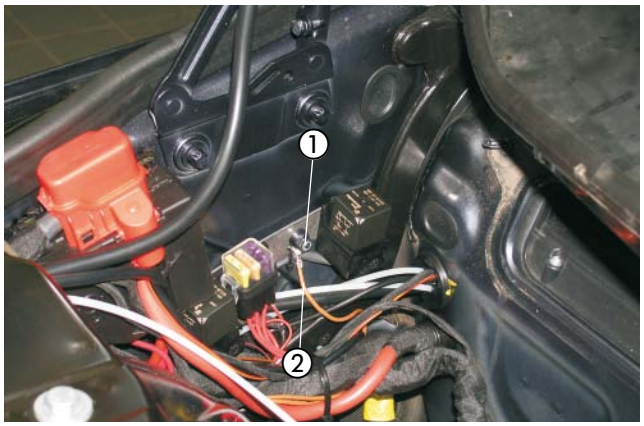


Abb. 40
① Halter mit Sicherungssockel, Gebläse- und Trennrelais, montiert
② Massekabel, angeschlossen

Restwärmepumpe entkoppeln
(siehe Abb. 41)

Im Motorraum vorn rechts am Stecker der Reswärmepumpe das Kabel 0,5 mm² or durchtrennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Trennrelais dem Schaltplan entsprechend einbinden.

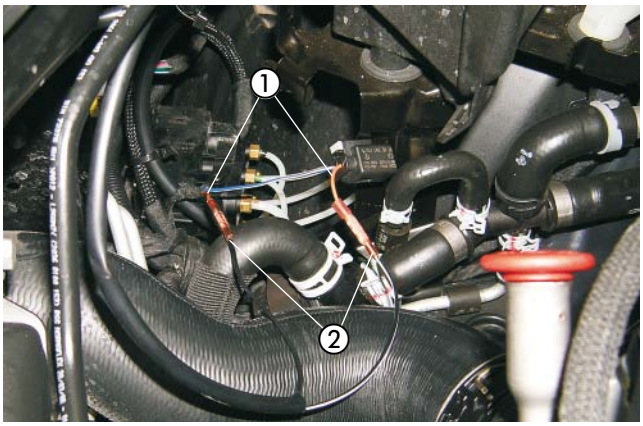


Abb. 41
① Kabel 0,5 mm² or, getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws, eingebunden

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 42)

Den Kabelstrang "Bedieneinrichtung" sowie das Kabel 1 mm² sw/ws zum Henni-Modul durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der rechten Seite der Motortrennwand in den Innenraum führen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 42
① fahrzeugeigene Kabeltülle

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 43 bis 46)

Den Halter mit dem Henni-Modul und dem Stationärteil der EasyStart R+ wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Bohrung im Träger des Gebläses hinter dem Handschuhfach montieren.

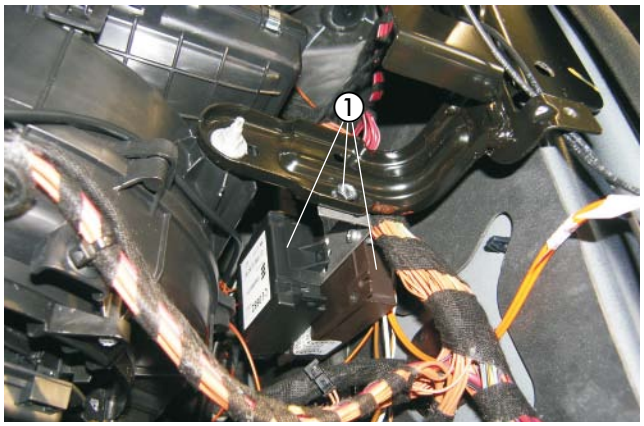


Abb. 43
① Henni-Modul und Stationärteil der EasyStart R+, montiert

Das Massekabel 1 mm² br Henni-Moduls im Fußraum des Beifahrers an dem vorhandenen Massestützpunkt anschließen.

Das Kabel 0,5 mm² ws vom Henni-Modul mit einem Stoßverbinder dem Schaltplan entsprechend mit dem Kabel 1 mm² sw/ws vom Gebläserelais verbinden.

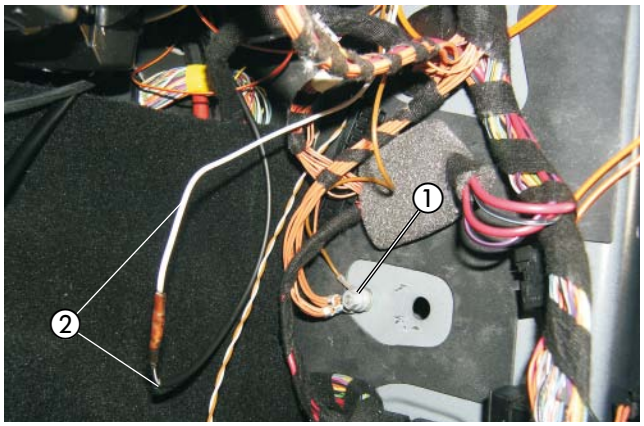


Abb. 44
① Massekabel Henni-Modul, andgeschlossen
② Kabel 0,5 mm² ws und 1 mm² sw/ws, verbunden

Die verdrillten CAN-Bus-Kabel 0,35 mm² br und 0,35 mm² ws vom Henni-Modul an der Steckerleiste im Fußraum des Beifahrers einrasten.

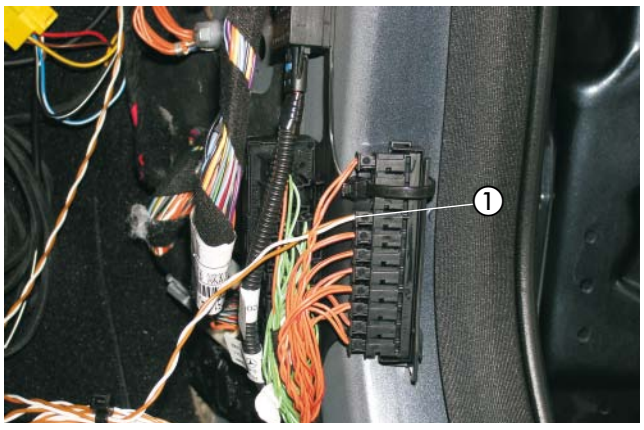


Abb. 45
① verdrillte Kabel 0,35 mm² br und 0,35 mm² ws

4 EINBAU

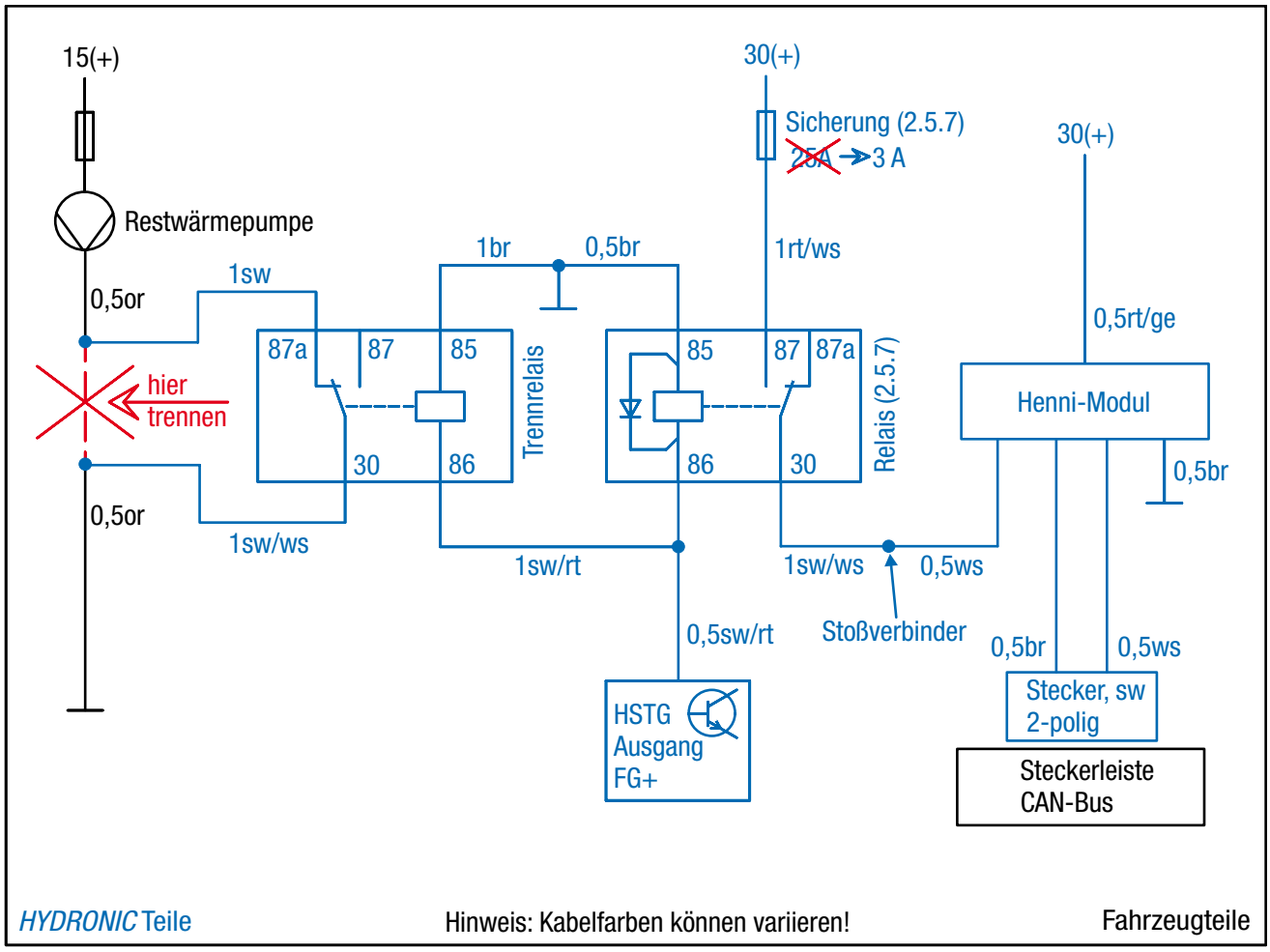


Abb. 46

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 47)

Am Pluskabel 4 mm² rt vom Hauptkabelbaum sowie am Pluskabel 0,5 mm² rt/ge vom Henni-Modul einen Kabelschuh A8 anschlagen, die Kabel zur E-Box auf der rechten Seite im Motorraum führen und jeweils mit dem Kabelschuh A8 der Abbildung entsprechend anschließen.

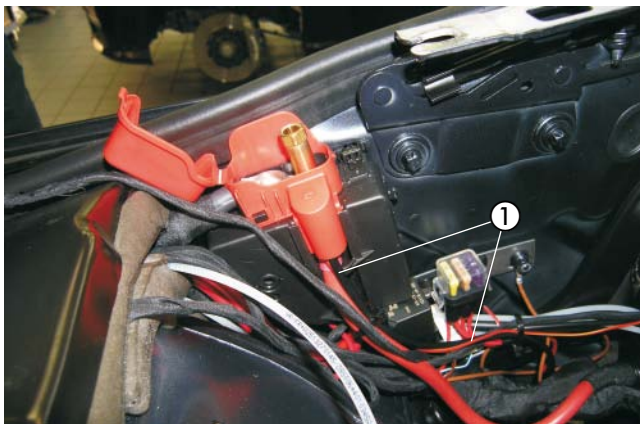


Abb. 47

① Pluskabel vom Hauptkabelbaum und Pluskabel rt/ge vom Henni-Modul, angeschlossen

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 48 und 49)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Mittelkonsole, vor den Staufächern, wie in der Abbildung montieren.
Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 48
① Taster der EasyStart R/R+

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

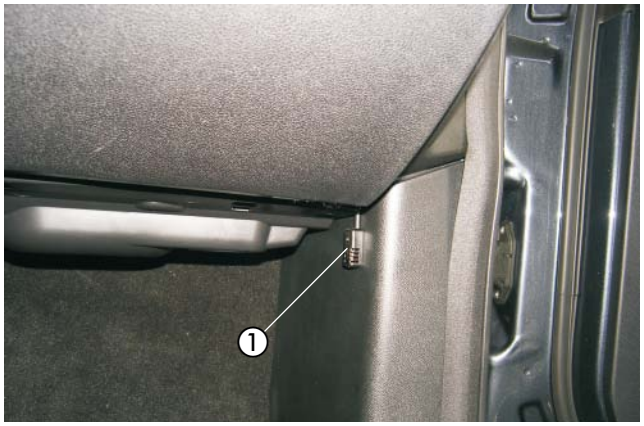


Abb. 49
① Temperaturfühler der EasyStart R+

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 50)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Innenseite der B-Säule entsprechend der Abbildung einkleben.

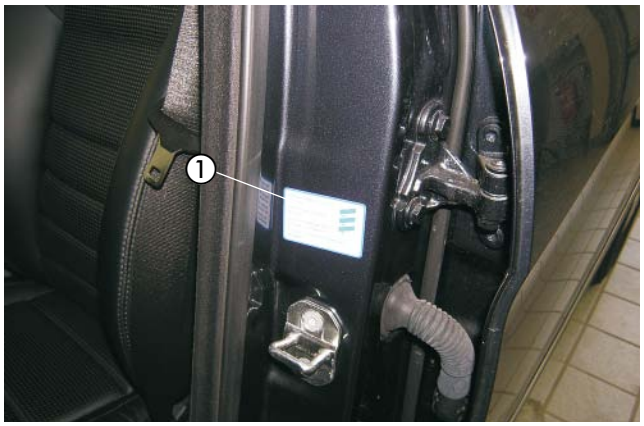


Abb. 50
① Hinweisaufkleber "Tanken"

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe ein-kleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

° Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT

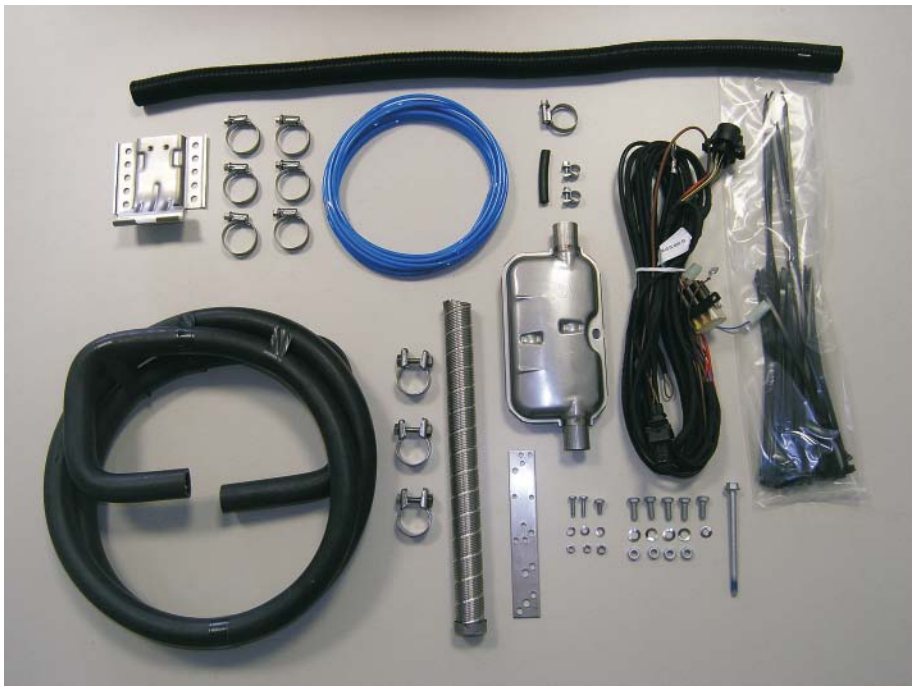


Abb. 51



Abb. 52

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 01805 262626
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2219 95 24 72 12.2011 DE 12.2011
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG